



Albrecht - Thaer - Gesellschaft

Gemeinnütziger beim Amtsgericht Lüneburg eingetragener Verein

Hannover, 05.11.2019

Protokoll

**über die Mitgliederversammlung der Albrecht-Thaer-Gesellschaft
am Donnerstag, 16. Mai 2019, um 10.30 Uhr,
in der Congress Union Celle, Thaerplatz 1, 29221 Celle**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
 4. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
 5. Grußworte
 6. Geschäfts- und Kassenbericht für das Jahr 2018
 - Geschäftsbericht des Direktors
 - Kassenbericht des Sekretärs
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Entlastung von Direktor und Sekretär
 - Wahl der Kassenprüfer 2020 – Ersatzwahl für Willy Isermann
 7. Berufungen 2019
 8. AgrarDebatten – Forum und Plattform für landwirtschaftliche Themen
 - Prof. Dr. Bernward Märländer
 - Sarah Iweala (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät)
- Pause -
9. Vortrag von Dr. Reinhard Grandke, Hauptgeschäftsführer der DLG zu dem Thema:
„Landwirtschaft 4.0 – Chance für eine Neupositionierung der Landwirtschaft?“
 10. Verschiedenes
 11. Schlusswort

Punkt 1: Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung

Direktor Fabel eröffnet um 9.30 Uhr die Mitgliederversammlung im „Europasaal“ der Con-gress Union in Celle und begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder.

Als Ehrengast begrüßt er

- den Referenten, Herrn Dr. Reinhard Grandke, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft

Des Weiteren begrüßt er namentlich

- Ina Janhsen und Elisabeth Brunkhorst,
- Herrn Fritz Stegen, ehemaliger Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und ehemaliger Direktor der Albrecht-Thaer Gesellschaft,
- Herrn Friedrich Scholten, ehemaliger Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen,
- Herrn Klaus-Jürgen Hacke, ehemaliger Präsident der Landwirtschaftskammer Hannover und ehemaliger Direktor der Albrecht-Thaer-Gesellschaft,
- Herrn Heiner Ehlen, ehemaliges Mitglied des Landtages und Landesminister a. D.,
- Herrn Dr. Heiner Terkamp, Fördergesellschaft Albrecht Daniel Thaer in Möglin,
- Herrn Gerhard Schwetje, Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und
- Herrn Ulrich Kaiser, stellvertretender Landrat des Landkreises Celle

und kündigt unter TOP 5 Grußworte von Herrn Schwetje und Herrn Kaiser an.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Direktor Fabel stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Auf Nachfrage des Direktors ergibt sich keine Gegenrede.

Punkt 3: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Direktor Fabel fragt, ob es aus der Mitgliederversammlung Änderungswünsche und/oder Ergänzungen zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall. Die anwesenden Mitglieder stimmen der Tagesordnung per Handzeichen einstimmig zu.

Die Niederschrift über die letzte Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 16. Mai 2018, wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung zur Kenntnisnahme übersandt. Es wird kein Widerspruch seitens der anwesenden Mitglieder gegen den Inhalt des Protokolls erhoben.

Punkt 4: Ehrung der Verstorbenen

Herr Fabel verliest die Namen der Mitglieder, die seit der letzten Mitgliederversammlung bis einschließlich Dienstag, den 14. Mai 2019, verstorben sind. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken der Verstorbenen.

Punkt 5: Grußwort von Herrn Gerhard Schwetje, Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Der stellvertretende Landrat des Landkreises Celle, Herr Ulrich Kaiser, übermittelt die besten Grüße des Landkreises. In seinem Grußwort würdigt er das Lebenswerk Thaers und seine fundamentalen wissenschaftlichen Erkenntnisse. Nach Meinung Kaisers haben Thaers Reformen die Entwicklung der Landwirtschaft gefördert und das Thema der Nachhaltigkeit bereits vor mehr als 250 Jahren zu einem Thema der wissenschaftlichen Arbeit gemacht. Thaer sah den landwirtschaftlichen Betrieb als organische Einheit und förderte die Entwicklung sowie den effektiveren Einsatz landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Damit sind wir im hier und heute angekommen. Wir erleben mit der Digitalisierung gerade wieder eine neue technische Revolution, und auch das Thema „Nachhaltigkeit“ ist wieder in aller Munde. Abschließend ruft Herr Kaiser dazu auf, sich der Gedanken Thaers zu erinnern und dankt der Albrecht Thaer Gesellschaft für deren Einsatz, das Erbe Thaers für die Nachwelt zu erhalten.

Der Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Herr Gerhard Schwetje, überbringt Grußworte des Landvolkverbandes Niedersachsen – Landesbauernverband und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Er skizziert die aktuell anstehenden Themen und Herausforderungen (Wetter, Nährstoffproblematik, DüngeVO, Nährstoffbericht, Tierhaltung und Tierschutzplan, Projekte, Ackerbaustrategie usw.) für die niedersächsische Landwirtschaft und gibt einen Ausblick darauf, wie die Landwirtschaftskammer sich zukünftig diesen Fragestellungen stellen will.

Abschließend bedankt Herr Schwetje sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht der Albrecht-Thaer-Gesellschaft weiterhin viel Erfolg.

Punkt 6: Geschäfts- und Kassenbericht für das Jahr 2018

Geschäftsbericht des Direktors

Bevor der Direktor, Herr Fabel, einen kurzen Überblick über die Arbeit der Albrecht Thaer Gesellschaft seit unserer letzten Mitgliederversammlung am 16. Mai 2018 gibt, informiert er die anwesenden Mitglieder zunächst über die personellen Veränderungen im Zentralausschuss der Albrecht Thaer Gesellschaft:

Bereits am 3. Mai 2018 wurde im Rahmen der Delegiertenversammlung des LandFrauenverbandes Weser-Ems in Meppen Frau Ina Janhsen aus Esens-Bensersiel als Nachfolgerin für Frau Agnes Witschen als Vorsitzende gewählt. Frau Janhsen bewirtschaftet mit ihrer Familie einen Polderhof mit 50 Kühen und allerlei anderen Tieren sowie mehreren Ferienwohnungen.

Des Weiteren wurde am 7. Juni 2018 Frau Elisabeth Brunkhorst als Nachfolgerin für die ehemalige Vorsitzende des Niedersächsischen Landfrauenverbandes Hannover und aktuelle niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Frau Barbara Otte-Kinast, gewählt. Die gelernte Hauswirtschafterin und Hotelfachfrau bewirtschaftet gemeinsam mit ihrem Mann in Wölpinghausen im Landkreis Schaumburg einen landwirtschaftlichen Betrieb.

In der Sitzung des Zentralausschusses am 15. März 2019 wurde Herr Johannes Schürbrock als Nachfolger für Herrn Albert Schulte to Brinke, dem neuen Präsidenten des Landvolks Niedersachsen – Landesbauernverband, für die Region Bersenbrück-Osnabrück-Wittlage in den Zentralausschuss gewählt. Herr Schürbrock ist aktiver Landwirt und bewirtschaftet einen reinen Ackerbaubetrieb. Seit 1997 ist er Kreislandwirt des Landkreises Osnabrück und in verschiedenen Ausschüssen der Landwirtschaftskammer tätig. Seit 2014 ist er auch Vorsitzender des Kreislandvolkverbandes und seit 2018 Vorsitzender der Bezirksarbeitsgemeinschaft im Landvolkverband. Er gehört darüber hinaus dem Vorstand der Landwirtschaftskammer und dem Vorstand des Landvolklandesverbandes in Hannover an.

Innerhalb der letzten beiden Jahre seien damit mehr als die Hälfte der Mitglieder aus dem Zentralausschuss ausgeschieden. Der Wandel im Zentralausschuss sei in dem genannten Zeitraum stärker ausgefallen als üblich. Die Kombination aus einem Teil Bewährtem und einem Teil Neuem ist aber für die Albrecht Thaer Gesellschaft eine gute Ausgangsbasis für ihre Weiterentwicklung und Zukunft.

Direktor Fabel informiert über ausgewählte Aktivitäten der Albrecht Thaer Gesellschaft in den letzten zwölf Monaten:

Der Albtraum eines jeden Zeitungsmachers oder Berichterstatters wäre, dass es einmal nichts zu berichten gäbe. In dieser Hinsicht habe er als Direktor der Albrecht Thaer Gesellschaft keine Sorgen. Die Albrecht Thaer Gesellschaft sei eine sehr lebendige Einrichtung, die sich im Laufe eines Jahres immer wieder neuen aktuellen Themen, Aufgabenstellungen und Herausforderungen annähme und stelle – was seine weiteren Ausführungen verdeutlichen werden.

Thaer im Dialog

Gemeinsam mit der agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen hat sich die Gesellschaft am 24. Oktober 2018 in der Veranstaltungsreihe „Thaer im Dialog“ mit dem Thema: „Ackerbau der Zukunft aus Sicht des BMEL“ beschäftigt.

Einleitend stellt Staatssekretär Aeikens in seinem Vortrag fest, dass in Deutschland – wie auch weltweit – über den Ackerbau nicht nur der mit Abstand größte Teil der Grundnahrungs- und Futtermittel, sondern auch eine Vielzahl an nachwachsenden Rohstoffen erzeugt wird. Ackerbauliche Produktionssysteme bilden nach Aeikens somit den Grundpfeiler der Ernährungssicherung.

Für den Ackerbau in Deutschland sieht er aktuell große ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen.

Klimawandel, zunehmende Resistenzen, auslaufende Zulassungen wichtiger Wirkstoffe, Stagnation im Züchtungsfortschritt, Verlust an Biodiversität, Probleme durch zu enge Fruchtfolgen, stärkerer Wasser- und Bodenschutz ...; die Liste der Herausforderungen für Ackerbauern ist nach Meinung von Aeikens lang; der Ruf nach einer Neuausrichtung wird lauter. Dringenden Handlungsbedarf sieht Aeikens insbesondere

- im Bereich der hohen organischen Nährstoffüberschüsse in den viehintensiven Regionen und
- hinsichtlich des chemischen Pflanzenschutzes. Als Stichworte führt er die Diskussion um die Wirkstoffe Glyphosat sowie die Neonikotinoide Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam an.

Aeikens mahnt in beiden Bereichen die Notwendigkeit neuer Lösungen und neuer Anbaustrategien an.

Des Weiteren stellt er fest, dass aufgrund der aufgezeigten Entwicklungen und einer zunehmenden Entfremdung der Verbraucherinnen und Verbraucher von der landwirtschaftlichen Produktion das Ansehen der Landwirtschaft – Ackerbau und Viehhaltung gleichermaßen – in der Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen ist. Das Bild der modernen Landwirtschaft gefällt einer deutlich wachsenden Gruppe in unserer Gesellschaft nicht mehr. Eine Folge ist: Die Gesellschaft will Änderungen. Vor diesem Hintergrund fordert Aeikens, dass die Politik - zusammen mit der Landwirtschaft – Lösungen für einen gesellschaftlich akzeptierten Ackerbau und eine tierwohlgerechtere Nutztierhaltung anbieten muss.

Es freut ihn, dass die Branche aufgrund der aufgezeigten Entwicklungen bereits das Heft in die Hand genommen hat und sowohl mit den Tierwohl-Programmen als auch mit der „Ackerbaustrategie der deutschen Landwirtschaft“ erste Lösungsansätze bzw. Strategien der Entwicklung zur Diskussion stellt.

Aeikens erklärt, dass auch das BMEL an einer eigenen Ackerbaustrategie arbeitet. Die Erstellung dieser Strategie wurde im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD beschlossen und soll nach Aeikens in ihrer Aussage deutlich weitergehen, als bisherige Strategien. Sie soll dabei verstärkt auch gesellschaftspolitische Anforderungen an den Ackerbau identifizieren und ökonomisch tragfähige und ökologisch nachhaltige Lösungsansätze dazu aufzeigen.

Abschließend versichert Aeikens, dass sein Haus weiterhin mit Hochdruck daran arbeitet, die Landwirtschaft zukunftsfähig zu machen und wieder in der Mitte der Gesellschaft zu verankern.

Herbsttreffen der Wahlgruppe 3

Direktor Fabel führt aus, dass er auch im Jahr 2018 wieder beim Herbsttreffen der „Wahlgruppe 3“ am 16. Oktober 2018 in Hannover-Ahlem über die aktuelle Arbeit der Albrecht-Thaer Gesellschaft berichtet hat.

Förderantrag bei der Rentenbank

Die Erstellung des 38. Jahresheftes war für die Albrecht Thaer Gesellschaft erneut ein finanzieller Kraftakt. Trotz der Spenden waren Zuwendungen Dritter notwendig, um die Herstellung und den Versand zu realisieren. Vor diesem Hintergrund wurde seitens des Sekretärs wiederum ein Förderantrag bei der landwirtschaftlichen Rentenbank in Frankfurt gestellt, der bewilligt wurde und die Herausgabe des 38. Jahresheftes rechtzeitig vor Weihnachten sicherstellte.

Dank vieler fleißiger Hände konnte das 38. Jahresheft mit dem Weihnachtsbrief an alle Mitglieder, Bibliotheken und andere Institutionen sowie Interessierte versandt werden.

Das neue Layout des Jahresheftes ist gut angenommen worden, und die Beiträge haben ein sehr positives Echo ausgelöst.

Direktor Fabel spricht allen Autoren nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit aus und merkt an, dass bereits jetzt schon ein reges Interesse an einem 39. Jahresheft besteht, an dem sich alle Mitglieder mit informativen und historischen Themen beteiligen können.

Projektantrag bei der VGH-Stiftung

Direktor Fabel berichtet, dass eine zweite große finanzielle Herausforderung für den gemeinnützigen Verein der Albrecht Thaer Gesellschaft in den letzten zwölf Monaten die Überführung der Albrecht-Thaer Bibliothek von Celle nach Göttingen gewesen sei sowie die Katalogisierung und Digitalisierung des wertvollen Buchbestandes. Mit eigenen Mitteln allein wäre dieser Kraftakt nicht zu realisieren gewesen. Dank einer sehr großzügigen Spende der VGH-Stiftung und der Landwirtschaftlichen Brandkasse Hannover konnte das Projekt im Januar 2019 in Angriff genommen werden.

Ein besonderer Dank gilt dem ehemaligen stellvertretenden Geschäftsführer der VGH-Stiftung Herrn Schormann und dem Vorsitzenden der VGH, Herrn Kasten, für die engagierte Unterstützung dieses Projektes.

Verlagerung der Albrecht Thaer Bibliothek von Celle nach Göttingen

Direktor Fabel informiert, dass am 24. Oktober 2018 seitens des Zentralausschusses die formellen Voraussetzungen für die Überführung der Thaer Bibliothek nach Göttingen geschaffen wurden.

Er selbst sehe den Umzug der Bibliothek immer noch mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Sicherlich wäre es schön gewesen, die Bücher in Celle zu behalten. Aber in Göttingen ist man besser aufgestellt, was die professionelle Lagerung, Nutzung und die Wertschätzung der Bücher betrifft. Durch die Nähe zur Uni würde sich hoffentlich auch der eine oder andere jüngere Mensch intensiver mit den Thaerschen Gedanken beschäftigen.

Direktor Fabel informiert weiter, dass seit Januar die Bücher gesichtet und bei Bedarf aufgearbeitet werden würden. Darüber hinaus würden die wichtigsten Werke digitalisiert. Das wäre am Standort Celle mangels personeller und technischer Kapazitäten nicht so ohne weiteres möglich gewesen. Außerdem werde die Bibliothek zukünftig der Wissenschaft und interessierten Personen ohne Einschränkungen zur Verfügung stehen und habe endlich einen guten und angemessenen Platz gefunden, der sicher auch im Sinne Albrecht Thaers gewesen sei.

Weihnachtsfrühstück

Als Geste des Dankes für ihr Engagement fand traditionell wieder ein vorweihnachtlicher Gedankenaustausch mit ehrenamtlichen Helfern und Förderern der Albrecht Thaer Gesellschaft statt. Am 17. Dezember 2018 wurde in der Johannssenstraße in Hannover bei Kaffee und Kuchen im Beisein von Kammerpräsident Schwetje intensiv über aktuelle politische und kammerpolitische Entwicklungen sowie die Aktivitäten der Albrecht Thaer Gesellschaft diskutiert.

AgrarDebatten – Kommentare aus der Wissenschaft

Die agrarwissenschaftliche Fakultät der Universität Göttingen hat am 7. September 2018 einen neu konzipierten Blog online gestellt. Der „www.AgrarDebatten.blog“ versteht sich als eine Plattform zum Kommentieren, Darstellen und Diskutieren von agrarwissenschaftlichen Themen.

Nach einer Anschubfinanzierung mit Mitteln des Göttinger Campus QPLUS-Programms war die Fortführung des Blogs zunächst in Frage gestellt. Hier ist die Albrecht Thaer Gesellschaft kurzfristig eingesprungen und hat über die Finanzierung einer studentischen Teilzeitkraft die weitere Arbeit vorerst sichergestellt.

Direktor Fabel verweist auf TOP 7, unter dem Prof. Dr. Märländer und Frau Iweala ausführlich zu dem Thema berichten würden.

Bücher aus dem Nachlass von Prof. Dr. Emil Woermann

Prof. Dr. Dietrich Woermann hat der Albrecht Thaer Gesellschaft nach Gesprächen mit dem Sekretär diverse Bücher aus dem Nachlass seines Vaters Prof. Dr. Emil Woermann als Schenkung überlassen. Unter den überlassenen Büchern befinden sich auch wertvolle Originalausgaben von Albrecht Daniel Thaer. Im Einzelnen handele es sich dabei um:

- vier Bände zum Thema „Einleitung zur Kenntniß der englischen Landwirtschaft und ihrer neueren practischen und theoretischen Fortschritte in Rücksicht auf die Vervollkommnung deutscher Landwirtschaft für denkende Landwirte und Cameralisten“ aus den Jahren 1798 bis 1804
- alle vier Bände zu den „Grundsätzen der rationellen Landwirtschaft“ aus den Jahren 1809 bis 1812 sowie
- drei Bücher zum Thema „Wechselwirthschaft und deren Verbindung mit der Stallfütterung des Nutz- und Arbeitsviehes“ aus den Jahren 1814 bis 1818.

Weitere Bücher diverser Autoren aus den Jahren 1789 bis 1912 würden die wertvolle Sammlung vervollständigen. Der Sekretär, Herr Hassenpflug, der in Verbindung mit Familie Woermann stünde, habe die wertvollen Bücher in Empfang nehmen und an die Bibliothek in Göttingen weiterleiten können.

Direktor Fabel bittet bezüglich des zugesandten Mitgliederverzeichnisses um Mitteilung über personelle Veränderungen, um dieses auf dem aktuellen Stand halten zu können.

Am Schluss seiner Berichterstattung ruft er alle Anwesenden auf, am Sonntag, den 26. Mai 2019, zur Europawahl zu gehen mit der Anmerkung, dass es dieses Mal nicht genüge, nur auf eine bessere Zukunft zu hoffen. Es gelte auch, Verantwortung zu übernehmen, um die Handlungsfähigkeit der EU auch zukünftig gewährleisten zu können. Ein geeintes Europa bräuchte die Stimme von allen.

Mit diesem Aufruf beendet er seine Ausführungen und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Kassenbericht des Sekretärs

Der Sekretär, Herr Hassenpflug, gibt mit seinem Kassenbericht einen Überblick über die finanzielle Entwicklung der Albrecht Thaer Gesellschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2018.

Grundsätzlich könne er feststellen, dass die finanzielle Entwicklung stabil sei, auch wenn die Albrecht Thaer Gesellschaft im abgelaufenen Kalenderjahr erstmals seit 2011 geringfügig höhere Ausgaben als Einnahmen zu verzeichnen habe. Die Albrecht Thaer Gesellschaft verfüge über eine robuste und geordnete Finanz- und Vermögenslage. Rückblickend könne man vor dem Hintergrund der durchgeführten Aktivitäten mit dem abgelaufenen Haushaltsjahr 2018 sehr zufrieden sein.

Die Tätigkeit der Albrecht Thaer Gesellschaft erstreckte sich im Berichtszeitraum, wie in den Vorjahren, auf den ideellen Bereich (Spenden und Mitgliedsbeiträge, Vermögensverwaltung) und den Bereich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs (Mitgliederversammlung, Buchverkauf etc.).

1. Bankkonten

Das bei der Hallbaum Bank in Hannover bestehende Girokonto der Albrecht Thaer Gesellschaft wurde ebenso weitergeführt, wie das Sparbuch bei der Sparkasse in Celle. Das Guthaben auf dem Sparbuch ist täglich verfügbar, so dass im Bedarfsfall darüber jederzeit Liquiditätseingänge behoben werden können.

2. Einnahmen

Die Einnahmen der Albrecht-Thaer Gesellschaft bestanden auch im Kalenderjahr 2018 überwiegend aus Spenden. Daneben hatte die Albrecht Thaer Gesellschaft Einnahmen aus Zuwendungen von Firmen, Verbänden, Stiftungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie in geringem Umfang auch aus dem Verkauf von Büchern. Des Weiteren wurde die Erstellung des Jahrbuches im Rahmen einer Projektförderung durch die landwirtschaftliche Rentenbank finanziell unterstützt. Weitere aber nicht nennenswerte Einnahmen wurden aus Zinsen des bei der Sparkasse Celle angelegten Kapitals realisiert.

Die Einnahmen der Albrecht Thaer Gesellschaft betragen ohne Berücksichtigung der Zins-einnahmen im Berichtszeitraum 2018: **18.028,50 €**.

Im Einzelnen resultierten sie aus:

- Spenden und Bareinnahmen	11.085,80 €
- Zuwendungen	3.900,00 €
- Projektförderung Jahresheft	3.000,00 €
- Buchverkauf	42,70 €

Damit hat das Spendenaufkommen im Jahr 2018 unter dem Niveau des Vorjahres gelegen und folgt damit einem seit Jahren festzustellenden 2-Jahres-Rhythmus.

Die Entwicklung der Position „Spenden“ war und ist für die Albrecht Thaer Gesellschaft eine Herausforderung, da sie von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterliegt und daher im Voraus schwer zu kalkulieren wäre. Sie würde uns daher auch immer wieder beschäftigen, denn wir stünden in diesem Punkt im Wettbewerb mit anderen, auch gemeinnützigen Organisationen. Umso mehr gilt es, die Bedeutung der Leistungen unserer Gesellschaft für die Pflege des Erbes Albrecht Daniel Thaers herauszustellen.

Direktor Fabel bedankt sich ganz herzlich für die Spenden, die die Grundlage für die Arbeit der Gesellschaft bilden.

3. Ausgaben

Ausgaben sind der Albrecht Thaer Gesellschaft durch diverse Projekte und Veranstaltungen, Beitragszahlungen an zweckverwandte Verbände sowie im Rahmen der Geschäftsführung entstanden.

Für das Berichtsjahr 2018 stehen den aufgezeigten Einnahmen Ausgaben in Höhe von **21.717,39 €** gegenüber.

Die wichtigsten Ausgabenpositionen in 2018 waren:

Mitgliederversammlung	9.192,91 €
Porto	3.466,34 €
Geschäftsführung	2.297,50 €
Sonstige Veranstaltungen	2.022,54 €
Telefon/Internet/Web-Seite	1.008,11 €
Personal/Aushilfen	798,00 €
Jahresheft/Honrare	791,05 €
Bibliothek/Projektanträge	778,77 €
Bürobedarf/Kopien/Druckkosten	561,62 €
Personal und Aushilfen	750,00 €
Mitgliedsbeiträge	360,00 €
Kontoführung	257,00 €
Sonstige Ausgaben	183,69 €

4. Verfügbare Mittel im Haushaltsjahr 2018

Die finanzielle Situation der Albrecht Thaer Gesellschaft ist weiterhin stabil, obwohl der Einnahmen-Ausgaben-Saldo im Ergebnis ein Minus von 3.689,03 € ausweist. Ursachen für diesen Sachverhalt sind zum einen, wie bereits dargestellt, ein geringeres Spenden/Zuwendungsaufkommen und zum anderen zeitliche Verschiebungen bei den Ausgaben. So erreichte uns zum Beispiel die Portorechnung der Landwirtschaftskammer für die Weihnachtspost 2017 erst Anfang Januar 2018.

Dies hat zur Folge, dass sich der Kontostand des Girokontos von 48.729,42 € am 31. Dezember 2017 auf 45.040,39 € am 31. Dezember 2018 reduziert hat.

Neben dem Girokonto gab es am 31. Dezember 2017 auf einem Sparbuch bei der Sparkasse Celle noch Spareinlagen in Höhe von 6.591,90 €. Nach der Gutschrift des Zinsertrages in Höhe von 0,49 € wies das Sparbuch am 31.12.2018 einen Kontostand in Höhe von **6.592,39 €** aus.

Die Albrecht Thaer Gesellschaft verfügte somit am 1. Januar 2017 insgesamt über ein Geldvermögen in Höhe von **51.632,78 €**.

5. Ertragslage

Die vorhandenen finanziellen Mittel wurden sparsam und entsprechend den satzungsgemäßen Aufgaben bzw. deren Zweckbestimmung sowie den vom Zentralausschuss beschlossenen Arbeitsschwerpunkten und Tätigkeitsfeldern eingesetzt.

Das finanzielle Fundament der Albrecht Thaer Gesellschaft sei weiterhin stabil, die wirtschaftlichen Verhältnisse seien geordnet, und so könne und werde man auch im laufenden Jahr die Arbeit erfolgreich fortsetzen und punktuell erweitern. Das finanzielle Engagement der Mitglieder und die vorhandene Mittelausstattung gäbe der Albrecht Thaer Gesellschaft den nötigen Spielraum, um im Jahr 2019 neue Projekte anzugehen.

6. Finanzentwicklung

Die Finanzentwicklung der Albrecht Thaer Gesellschaft ist seit 2013 sehr erfreulich. So konnte der Kontostand des Girokontos von 35.732,81 € um mehr als 9.000,00 € auf nunmehr 45.040,39 € erhöht werden.

Der Sekretär, Herr Hassenpflug, bedankt sich für das hohe Spendenaufkommen und bittet alle Mitglieder, die Albrecht Thaer Gesellschaft auch zukünftig weiterhin zu unterstützen.

Die Buchführung und der Jahresabschluss seien den Kassenprüfern, Herrn Isermann und Herrn Heitzhausen, vorgelegt und erläutert worden. Das Ergebnis der Prüfung würde Herr Isermann den Mitgliedern unter dem nächsten Tagesordnungspunkt vortragen.

Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer, Herr Willy Isermann, berichtet, dass er am Mittwoch, den 25. April 2019, gemeinsam mit Herrn Hans Heinrich Heitzhausen die Kasse der Albrecht-Thaer-Gesellschaft in der Geschäftsstelle der Albrecht-Thaer-Gesellschaft, Johannssenstraße 2-3, in Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 geprüft hat.

Zur Prüfung hätten ihnen

- die vollständigen Kontoauszüge mit allen Überweisungs-, Einzahlungs- und Auszahlungsbelegen für das Konto IBAN DE63 2506 0180 0000 0122 03 bei der Hallbaum-Bank in Hannover und
- das Sparkassenbuch der Sparkasse in Celle, Sparkassenbuchnummer: 3320517265

vorgelegen.

Die Buchführung der Albrecht-Thaer-Gesellschaft für das Jahr 2018 erfolgte, wie in den vergangenen Jahren, in Summen- und Saldenlisten. Die entsprechenden Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt. Der Jahresabschluss wurde über eine Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung festgestellt.

Das Ergebnis der Prüfung lautet:

Die Unterlagen befanden sich in einem übersichtlichen und geordneten Zustand und entsprachen einer ordentlichen Buchführung. Die im Jahresbericht aufgeführten Geldbestände der Konten stimmten mit den Salden der eingesehenen Kontoauszüge überein. Das Aktivvermögen des Vereins wurde zutreffend erfasst und dargestellt.

Zu allen Überweisungs-, Einzahlungs- und Auszahlungsvorgängen lagen ordnungsgemäße Belege vor. Die Belege konnten eindeutig zugeordnet werden. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß und in zutreffender Höhe verbucht. Es ergaben sich innerhalb der Prüfung keine Beanstandungen.

Herr Heitzhausen und er schlagen daher der Mitgliederversammlung vor, dem Direktor und dem Sekretär uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

Entlastung von Direktor und Sekretär

Herr Isermann stellt den Antrag, dem Direktor, Rainer Fabel, und dem Sekretär, Hans Georg Hassenpflug, uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig, dem Antrag zuzustimmen.

Wahl der Kassenprüfer 2020 – Ersatzwahl für Willy Isermann

Herr Isermann steht für eine Wiederwahl als Kassenprüfer nicht zur Verfügung. Für die Nachfolge wird Herr Ernst-August Willenbockel aus Vastorf vorgeschlagen. Herr Willenbockel erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen.

Da auf Nachfrage von Herrn Fabel keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gemacht werden, stellt er den Vorschlag zur Abstimmung. Herr Willenbockel wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung für das Amt des Kassenprüfers gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Punkt 7: Berufungen 2019

Der Direktor, Rainer Fabel, und der Sekretär, Hans Georg Hasenpflug, überreichen den vom Zentralausschuss in seiner Sitzung am 16. März 2018 berufenen Mitgliedern die Berufungs-urkunden.

Punkt 8: AgrarDebatten – Forum und Plattform für landwirtschaftliche Themen

- **Prof. Dr. Bernward Märländer**
- **Sarah Iweala (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät)**

Der Blog der Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität Göttingen wird von Prof. Dr. Bernward Märländer, Alumni-Manager der Fakultät, und Sarah Iweala, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät, vorgestellt. Der Blog dient als Plattform, um agrarwissenschaftliche Themen darzustellen und zu diskutieren.

Er steht allen Personengruppen unter www.AgrarDebatten.blog zum Mitmachen offen. AgrarDebatten möchte dabei die in der Öffentlichkeit häufig emotional geführten Diskurse rund um die Agrarwissenschaften mit objektiven Informationen und persönlichen Meinungen aus verschiedensten Perspektiven unterfüttern. Der Blog versteht sich dabei als kritisches Forum für gesellschaftlich relevante Fragen rund um die Agrarwissenschaften, indem eine kontroverse und reichhaltige Diskussionskultur gepflegt wird. Beiträge sind als Text, Podcast und Video möglich. Zusätzlich führt die Fakultät AgrarDebatten Veranstaltungen an der Universität durch.

Die Albrecht-Thaer-Gesellschaft unterstützt den Blog durch die anteilige Finanzierung einer studentischen Hilfskraft.

- Pause -

Punkt 9: Vortrag von Dr. Reinhard Grandke dem Hauptgeschäftsführer der DLG zu dem Thema:

„Landwirtschaft 4.0 – Chance für eine Neupositionierung der Landwirtschaft?“

Zu Beginn seines Vortrages formuliert Dr. Grandke folgende These: „Die Landwirtschaft der Zukunft wird mit Sicherheit moderner sein, wird neuere Technologien einsetzen und sich stärker auf die Anforderungen der Gesellschaft einstellen. Die Landwirtschaft wird damit ein Innovationstreiber.“

Vor diesem Hintergrund geht Grandke anschließend auf die verschiedenen Kräfte ein, die aktuell auf die Landwirtschaft einwirken. Bestimmende Größen sind dabei nach Meinung Grandkes unter anderem die Globalisierung, das Bevölkerungswachstum, die Entwicklung der Agrarforschung, der zunehmende Strukturwandel, die sich ändernde Einstellung der Gesellschaft zur Landwirtschaft und die damit verbundene gesellschaftliche Akzeptanz, die Veränderungen in der Branchenstruktur sowie der technische Fortschritt.

Nach Ansicht von Grandke wird die Landwirtschaft noch gesellschaftszugewandter werden und im Diskurs mit der Gesellschaft ihre Produkte und Produktionsweisen entwickeln. In diesem Zusammenhang stellt er fest: „Da sind wir im Dialog, die DLG hat mit den Thesen zur Landwirtschaft 2030 einen wichtigen Impuls gegeben. Die Bedeutung der Anforderungen der Gesellschaft nimmt nach Grandke zu, denn wir haben eine Nachfrage, die nicht mehr nur die Produkte unterscheidet, sondern auch Herstellungsprozesse und Aktivitäten auf allen Stufen der Wertschöpfungskette mit in Kaufentscheidungen einbezieht.“ Dieser Nachfrage werden die Landwirte mit Angeboten nachkommen bzw. nachkommen müssen.

Bis 2030 werden viele Faktoren Einfluss auf die Entwicklung der Landwirtschaft nehmen. Bei anhaltendem Strukturwandel wird es 2030 noch rund 40.000 bis 50.000 tierproduzierende Betriebe in Deutschland geben. Die Haushalte werden weiter für Ernährung lediglich rund zehn Prozent ihres Budgets ausgeben: „Der Anteil wird in den nächsten Jahren wohl kaum steigen.“ Anders als Kosten für Wohnen, Mobilität und Kommunikation sei damit der Anteil, der für Lebensmittel ausgegeben wird, in deutschen Haushalten eher gering.

Die klassischen Mechanismen der Landwirtschaft, die Produktion durch den Einsatz neuer Technologien zu steigern, verändern sich. Die Wirkung des technischen Fortschritts lässt sich nicht mehr nur an der Produktivität messen, sondern auch verstärkt an Umwelt-, Tierwohl- und Klimaaspekten. Zusätzlich komme als Herausforderung die gesellschaftliche Akzeptanz hinzu, die für verschiedene Technologien und Produktionsweisen nicht immer voraussehbar ist.

Einig ist man sich darüber, dass die Digitalisierung verstärkt Einfluss auf die Landwirtschaft nehmen wird. Dies geschieht in zwei Richtungen. Zum einen wird die Produktion auf den Betrieben optimiert und zwar nicht mehr nur im Hinblick auf den Ressourceneinsatz, sondern auch auf Umwelt- und Tierwohlaspekte. Beim Tierwohl sei die Digitalisierung eine ganz wesentliche Technologie. Die Überwachung des Tieres wird durch digitale Methoden, durch Sensortechnik, verbessert. So werden Informationen zielgenauer gewonnen und Entscheidungen für mehr Tierwohl und Tiergesundheit auf Basis validerer Daten getroffen.

Betriebsleiter seien durch die Digitalisierung viel früher und besser informiert, z.B., wenn ein Tier sein Verhalten ändert, Temperaturschwankungen aufweist, seine Futteraufnahme ändert, zu viel liegt und sich nicht genug bewegt. Somit können früher und besser Entscheidungen für das Tier getroffen werden. Erste Ansätze dazu sind bereits realisiert, werden aber mit Sicherheit in vielen Bereichen noch weiterentwickelt. Es wird mehr Sensorik, neuere Technologien und natürlich viel mehr Daten geben, die in verbesserten Algorithmen ausgewertet werden, um die Entscheidungsunterstützung noch zielgenauer zu machen.

Zum anderen wird die Digitalisierung die Position der Wertschöpfungsstufe Landwirtschaft in der „Foodchain“ verändern. Grandke sieht durch die Möglichkeiten der Digitalisierung eine neue Form der Produktdifferenzierung und der Qualitätskontrolle. Diese erlaubt es, wesentlichen Akteuren in der Wertschöpfungskette durch den Zugriff auf die Daten eines landwirtschaftlichen Betriebes neue Dienstleistungen und Produkte im Markt zu positionieren oder die Rückverfolgbarkeit zu verbessern. Die gesamte Wertschöpfungskette ist besser zu managen. Er sieht in dieser Form einen Schritt hin zu mehr Vertragslandwirtschaft. Das heißt auch, dass der landwirtschaftliche Betrieb sich auf einen Partner festlegt und dann in seine Produktionsformen investiert. „Dies sei Chance und Risiko zugleich“, so Grandke.

Punkt 10: Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab es keine Wortbeiträge.

Punkt 11: Schlusswort

Der Direktor, Herr Fabel, bedankt sich bei den anwesenden Gästen und Mitgliedern der Albrecht Thaer Gesellschaft sowie allen Referenten für eine lebhafte und interessante Veranstaltung. Er schließt die Mitgliederversammlung um 15.10 Uhr.

Der Direktor:



Rainer Fabel

Für die Niederschrift:



Hans Georg Hassenpflug